



**13. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik,  
„Globale Nachhaltigkeitsziele lokal verankern“  
25./ 26. Juni 2015, Hannover Congress Centrum**

**Forum 2: Fairer Handel und Faire Beschaffung – Welchen Beitrag können Kommunen für eine gerechtere Weltwirtschaft leisten?**

Moderation: Melanie Hernandez-Sanchez

Impuls:

- Manuel Blandin, Geschäftsführer Forum Fairer Handel
- Christian Bersin, Leiter des Amtes für Klima- und Umweltschutz, Stadt Saarbrücken

Können Kommunen wirklich zu einer weltweit gerechteren wirtschaftlichen Entwicklung beitragen?

Sie tun es bereits! Kreise, Städte und Gemeinden können die Ziele des Fairen Handels unterstützen, indem sie fair gehandelte Produkte einkaufen und auf Güter verzichten, die durch ausbeuterische Kinderarbeit oder unter Verletzung sozialer Mindeststandards hergestellt werden. Als öffentliche Auftraggeber besitzen Kommunen ein enormes wirtschaftliches Potenzial. Zusätzlich können Kommunen lokales Engagement für den Fairen Handel stärken, zur Bewusstseinsbildung über globale Konsumzusammenhänge beitragen und sogar lokale Partnerschaften im Fairen Handel unterstützen.

Doch sind wir auf dem richtigen Weg? Haben wir die Ziele des Fairen Handels noch fest im Blick?

Den Aufschlag des Forums macht Manuel Blandin, Geschäftsführer des Forums Fairer Handel. Er stellt die Frage nach den Zielen des Fairen Handels und welche Beiträge aus zivilgesellschaftlicher Sicht in Kommunen geleistet werden können und sollen. Praxisbeispiele für die Umsetzung in Kommunen veranschaulicht anschließend Christian Bersin, Leiter des Amtes für Klima- und Umweltschutz der Stadt Saarbrücken. Saarbrücken erreichte in den Jahren 2009, 2011 und 2013 den 2. Platz im Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handelns und zählt zu den aktivsten Kommunen in Deutschland, was Fairen Handel angeht.

Im Anschluss an die jeweils 10-minütigen Vorträge möchten wir mit Ihnen diskutieren,

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



welche Ziele sich Kommunen bezüglich des Fairen Handels setzen sollten. Aufbauend auf den Diskussionen und Ergebnissen des ersten Tages steht am zweiten Konferenztag die Frage nach Eckpfeilern für die Ziele der kommunalen Entwicklungspolitik bis 2020 im Mittelpunkt. Was wollen wir in den nächsten 5 Jahren erreichen? Welche Weichen sollten für das kommunale Engagement im Bereich der fairen Beschaffung gestellt werden?

